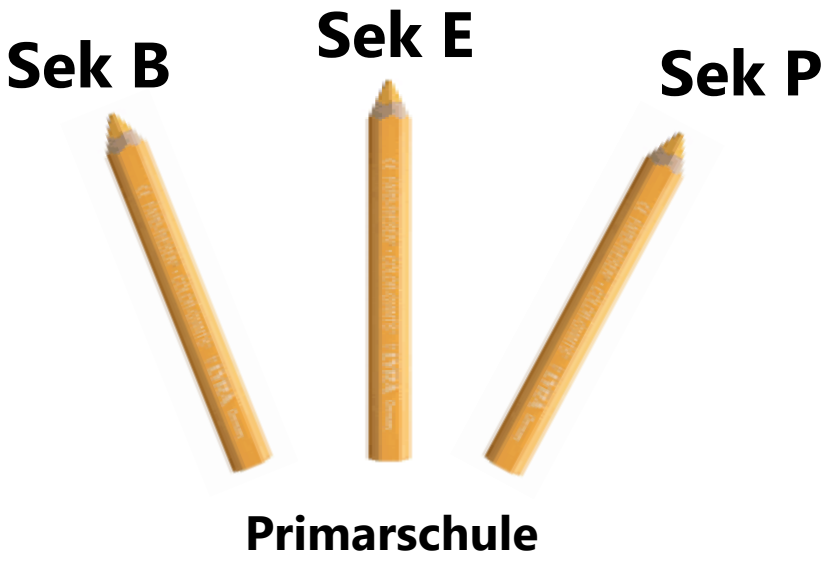
Informationsveranstaltung zum Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

KANTON solothurn

Donnerstag, 27. August 2026

Herzlich willkommen!



Wir sind…

Schulleitende Primarschulen
Däniken, Gretzenbach, Niedergösgen und Schönenwerd

Schulleitende Sekundarschule Unteres Niederamt

Klassenlehrpersonen der 5. Klasse Primarschulen
Däniken, Gretzenbach, Niedergösgen und Schönenwerd

Informationen:

Homepage: www.s-un.ch

→ Downloads → Übertritte

→ „Information Übertritt Primarstufe Sekundarstufe“

Von uns dürfen Sie heute Abend erwarten:

- Informationen zum Übertrittsverfahren und den Übertrittsbedingungen

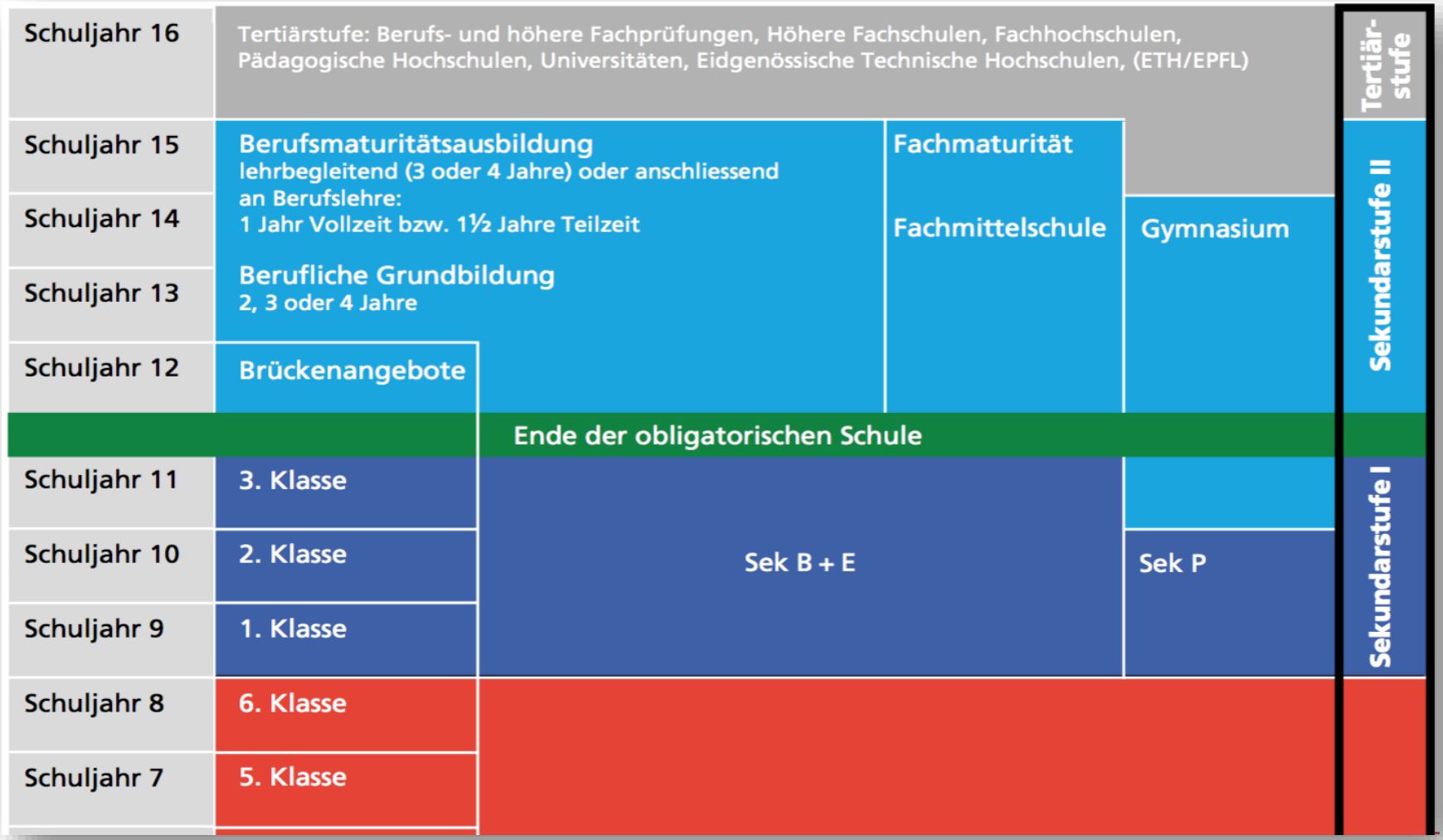
- Informationen zu den Anforderungsniveaus, Zielen und Anforderungsprofilen der Sekundarstufe I

Das Übertrittsverfahren



KANTON solothurn

Das Bildungssystem der Schweiz



Merkmale der Sekundarschultypen

Sek B: Bereitet während 3 Jahren auf eine Berufslehre mit Grundanforderungen oder Basisansprüchen vor

Sek E: Bereitet während 3 Jahren auf eine Berufslehre mit erhöhten Anforderungen vor (inkl. BM/FM-Anschluss), Übertritt ins Gymnasium / FMS möglich

Sek P: Bereitet während 2 Jahren auf den Übertritt ans Gymnasium vor

Anforderungsprofile der Sekundarschultypen

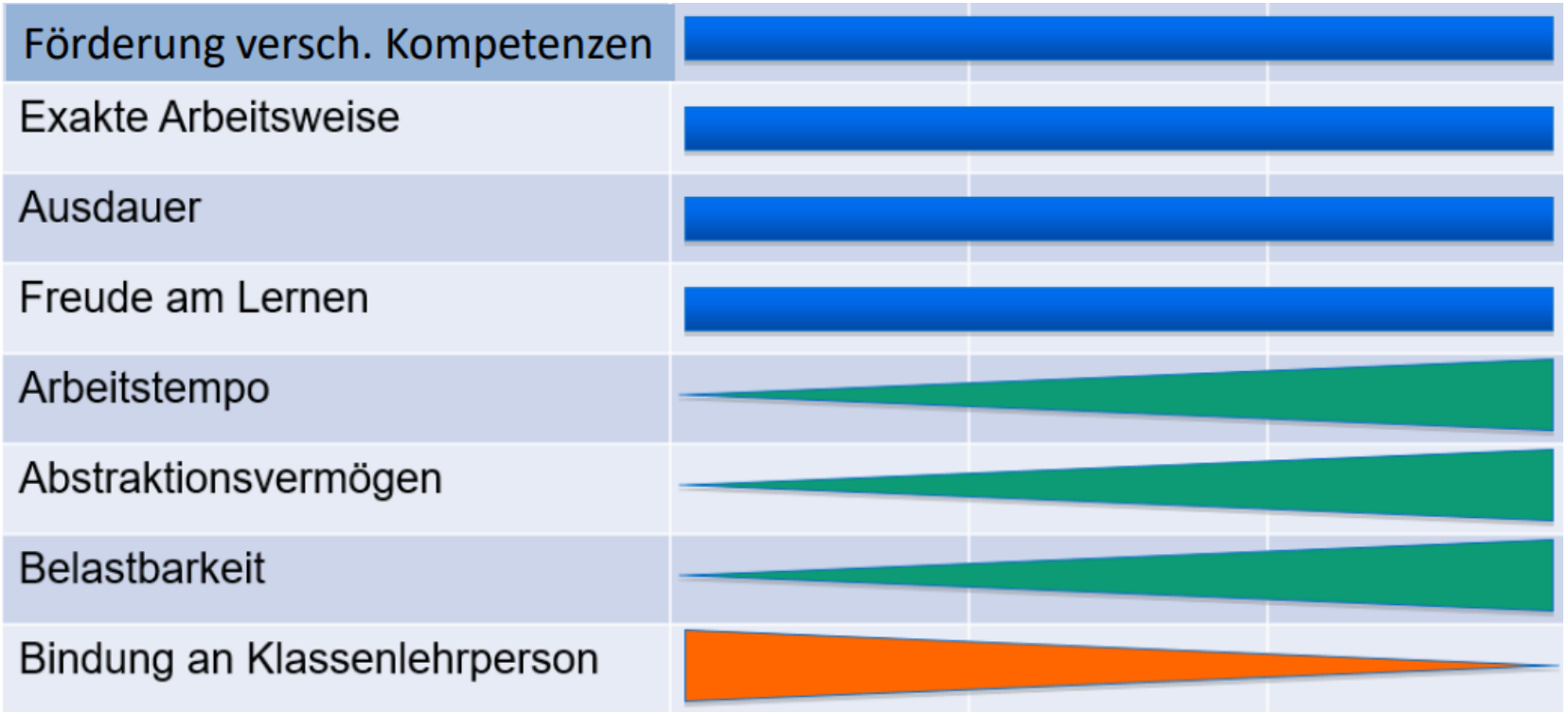
Voraussetzung

für Sek B: Genügende sprachliche und mathematische Begabungen und zielgerichtete Lern- und Arbeitsbereitschaft

für Sek E: Durchschnittliche bis gute sprachliche und mathematische Begabungen, gutes Abstraktionsvermögen und selbstständiges Lernen in stoffplanorientiertem Lerntempo

für Sek P: Überdurchschnittliche sprachliche und mathematische Begabungen, waches Eigeninteresse, intellektuelle Neugier und selbstständiges Lernen in hohem Lerntempo

Zusammenfassung Sek B, E und P

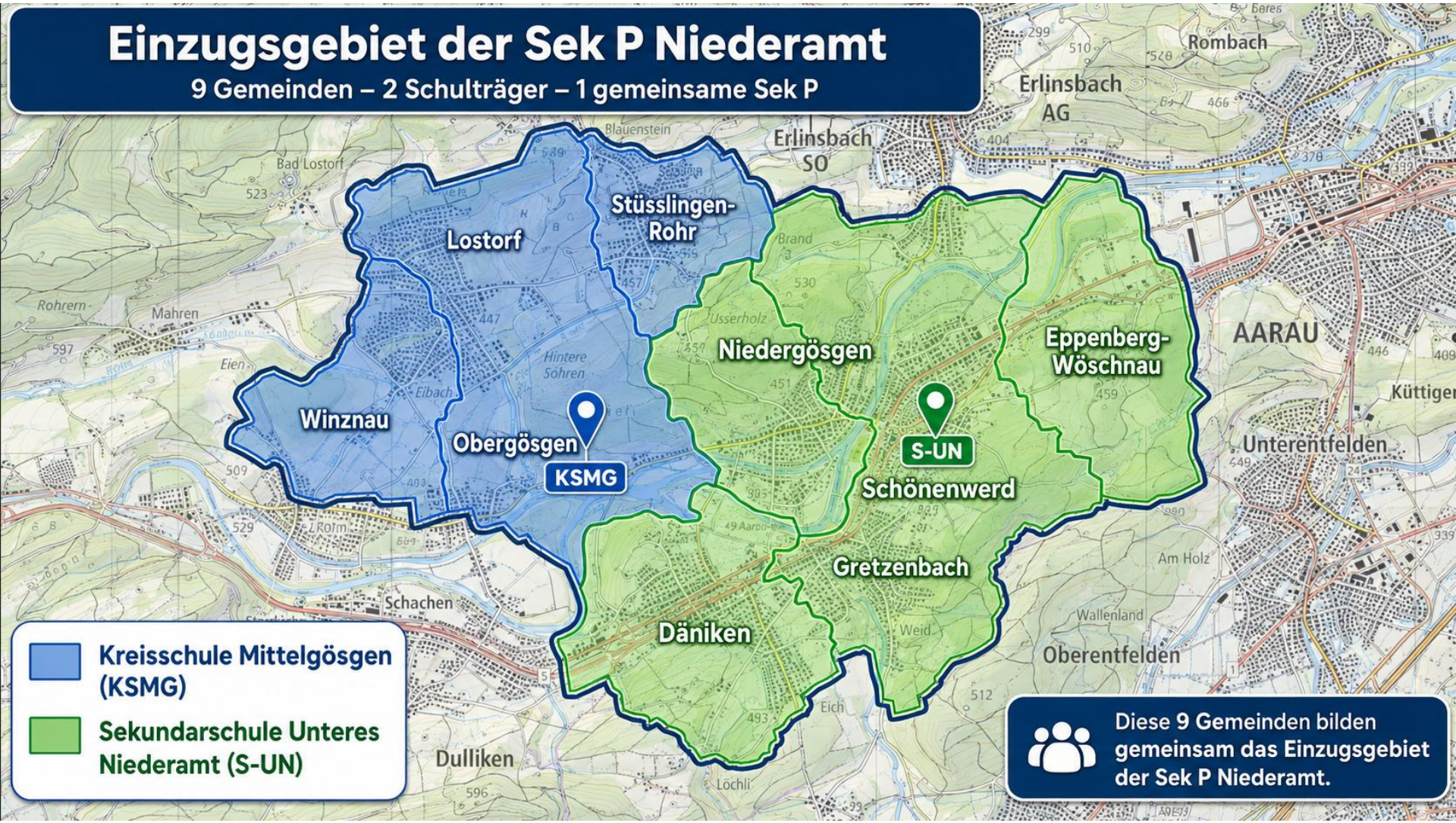


Zuweisung in die Sekundarschultypen

Sek B: ~37% (S-UN)
30 - 40% (kantonale Planungsgrösse)

Sek E: ~39% (S-UN)
40 – 50% (kantonale Planungsgrösse)

Sek P: ~23% (S-UN)
15-20% (kantonale Planungsgrösse)


Einzugsgebiet der Sek P Niederamt
9 Gemeinden – 2 Schulträger – 1 gemeinsame Sek P
Lostorf
Stüsslingen-Rohr
Winznau
Obergösgen
KSMG
Niedergösgen
Eppenberg-Wöschnau
S-UN
Schönenwerd
Gretzenbach
Däniken
Kreisschule Mittelgösgen (KSMG)
Sekundarschule Unteres Niederamt (S-UN)
Diese 9 Gemeinden bilden gemeinsam das Einzugsgebiet der Sek P Niederamt.
Erlinsbach AG
Erlinsbach SO
Rombach
AARAU
Unterentfelden
Oberentfelden
Schachen
Dulliken
Bad Lostorf
Mahren
Rohrern
Blauenstein
Hintere Sohren
Gretzenbach
Wallenland
Am Holz

Grundsätzliches Verständnis

- Übertritt von Primarschule in Sekundarschule:
  Längerer Prozess mit Beginn ab 5. Klasse

- Übertritt im Kanton Solothurn durch **Empfehlungsverfahren (kein Prüfungsverfahren)**

- **Klassenlehrperson** ist für Übertritt zuständig und *empfiehlt* bestimmtes Anforderungsniveau der Sek I anhand **festgelegter Kriterien**

- Empfehlung mit **Weitsicht** und im **Austausch** mit Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern

Eckwerte des Verfahrens

- Übertritt wird **regional** im Sekundarschulkreis Däniken, Gretzenbach, Niedergösgen und Schönenwerd koordiniert
- Eltern und Schüler/innen werden in Verfahren **miteinbezogen -> Standortgespräche**
- Empfehlung der Lehrperson folgt kantonal **einheitlichen Kriterien**
- Bei Uneinigkeit Möglichkeit der **Kontrollprüfung**

Empfehlungsgrundlagen - Kriterien

Fachliche Leistung in den Fächern

- **Deutsch**
- **Mathematik**
- **Natur, Mensch, Gesellschaft**

Gesamteinschätzung der Leistung und Leistungsentwicklung in allen Fächern

Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen Sek B, E und P

Bilanzierend:
Wo steht der Schüler / die Schülerin?



Formativ:
Wie entwickeln sich die Leistungen des Schülers? Was sind die Potentiale?



Prognose:
Was wird eine gute Passung in der Sek I sein?



Rechtliche Grundlagen



KANTON solothurn

Aus: BGS 413.412 - **Laufbahnreglement für die Volksschule**

§ 18 Empfehlungsgrundlagen

a) **Beurteilung der Fachleistungen: Ungerundeter Notendurchschnitt** aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Natur/Mensch/Gesellschaft (in Zehntelsnote ausgedrückt) in der 6. Klasse der Primarschule im Zeitraum von August bis März des folgenden Jahres, die Fächer werden gleich gewichtet.

b) **Gesamteinschätzung der Leistungen und der Leistungsentwicklung in allen Fächern**

c) **Gesamteinschätzung des Arbeits- und Lernverhaltens** bezogen auf die Anforderungsprofile von B, E und P

Rechtliche Grundlagen



Aus: BGS 413.412 - **Laufbahnreglement für die Volksschule**

Fachliche Leistungen

§ 19 Notenwerte für die Anforderungsniveaus P, E und B

Für die Zuteilung zu den Anforderungsniveaus gelten die folgenden Notenwerte:

a) Anforderungsniveau P: **5,2 und höher**

b) Anforderungsniveau E: **4,6 und höher**

c) Anforderungsniveau B: **tiefer als 4,6**



Ablauf 5. Klasse

5. Klasse	
Elternabend Information für Eltern	Beginn Schuljahr 2026/27
1. Standortgespräch mit Eltern und Schüler/in	Januar – März 2027

- Fachliche Leistungen
- Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

Regionaler Vergleichstest in Deutsch und Mathematik	3. Quartal
Check P5 Überkantonaler Vergleichstest D, M, NMG	4. Quartal

Ablauf 6. Klasse

KANTON solothurn

6. Klasse	
Elternabend	Beginn Schuljahr 2027/28
2. Standortgespräch mit Infos Resultate Check P5 mit Eltern und Schüler/in	November / Dezember 2027
3. Übertrittsgespräch (Formular) Mit Eltern und Schüler/in	März 2028 Abschluss Noten in D, M, NMG

- Fachliche Leistungen in D, M, NMG (ungerundeter Notendurchschnitt) von August 2027 – März 2028
- Gesamteinschätzung Leistungen und Leistungsentwicklung in allen Fächern
- Gesamteinschätzung Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen Sek B, E, P

Lehrperson und Eltern sind sich einig mit Empfehlung:
→ Antrag an die Schulleitungskonferenz
→ Schulleitungskonferenz fällt Übertrittsentscheid
→ Meldung der definitiven Zuteilung ans VSA

Lehrperson und Eltern sind sich <u>nicht</u> einig mit Empfehlung:
→ Anmeldung zur Kontrollprüfung (in Olten)

Empfehlungs- & Antragsformular

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	

Sek B	Sek E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)		
	4.6	5.2
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)		
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)		
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. c)		

Antrag der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion:

☐ Sek B ☐ Sek E ☐ Sek P

KANTON solothurn

Abweichungen

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	

Sek B	Sek E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)		
	4.6	5.2
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)		
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)		
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. c)		

Antrag der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion:

☐ Sek B ☐ Sek E ☐ Sek P

☐ Massnahmen der Speziellen Förderung → Teil II ausfüllen

Abweichung von den Notenwerten gemäss § 19 des Laufbahnreglements → Begründung der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion

☐ Begründung nach § 18 Abs. 1 Bst. b und/oder c

☐ Spezialfall nach § 20

Rechtliche Grundlagen



Aus: BGS 413.412 - **Laufbahnreglement für die Volksschule**

§ 20 Spezielle Fälle

Die Klassenlehrperson kann in **speziellen Fällen** von den Notenwerten für die Anforderungsniveaus E und P abweichen,

insbesondere bei **Schulwechsel**, **Krankheit**, **schwierigen familiären Verhältnissen** oder **Fremdsprachigkeit**.

Fazit

- Verfahren funktioniert über Empfehlung der Klassenlehrperson
  → **Expertin** für die Passung in die Sekundarschule

- Erweiterte Beurteilungskriterien
  → **Ganzheitlicher Blick** auf Schüler/in beim Übertritt in die Sekundarschule

- Übertrittsprozess beginnt bereits in 5. Klasse
  → **Orientierung** für Schüler/in, Steuerung, Optimierung…

- Erziehungsberechtigte
  → Werden in Übertrittsprozess **einbezogen** und können ihr Kind beim Übertritt **unterstützen**

Schlusswort

- **Vertrauen**
  in Übertrittsprozess
  in Beurteilung und Empfehlung der Klassenlehrperson
  in Leistungen des Kindes
- **Wohl des Kindes**
- Welches ist der **‘richtige’ Ort**



KANTON solothurn

Ihre Anliegen und Fragen

www.s-un.ch



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!